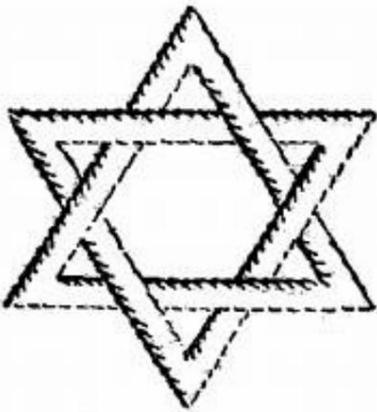


Über The Zion Mule Corps (1915) und The Jewish Legion (1917-1918)

Einführung

Obwohl *das Zion Mule Corps* nur knapp ein Jahr existierte, reicht seine Existenz viel weiter zurück. Der Grund dafür ist, dass das Korps die erste militärische Einheit der Neuzeit war, die ausschließlich aus Soldaten jüdischer Abstammung bestand. Damit spielte die Einheit eine Rolle in der Entwicklung, die später zur Gründung des Staates Israel und damit der israelischen Armee führte.

Das Zion Mule Corps



*Schulterabzeichen
des Zion Mule Corps, 1915.
Von Quelle 9*

Historische Zusammenfassung

März 1915: Das Zion Mule Corps wird gegründet.

April 1915: Das Korps wird nach Gallipoli geschickt.

Dezember 1915: Das Korps wird aus Gallipoli abgezogen.

Januar 1916: Das Personal kehrt nach Alexandria zurück und die Demobilisierung beginnt.

Mai 1916: Das Korps wird aufgelöst.

Das Corps wurde im März 1915 vor dem Feldzug von Gallipoli in Ägypten mit dem Ziel gegründet, Juden die Möglichkeit zu geben, zum Kampf für die Befreiung Palästinas beizutragen. Insgesamt 650 Männer meldeten sich für das Corps an, von denen 562 für kürzere oder längere Zeit auf die Halbinsel Gallipoli dienten.

Die Hälfte der Soldaten wurde aus Juden vorwiegend russischer Abstammung rekrutiert, die in ägyptischen Flüchtlingslagern blieben, nachdem sie durch den Eintritt der Türkei in den Ersten Weltkrieg aus Palästina vertrieben worden waren. Die andere Hälfte der Soldaten wurde aus ägyptischen Juden rekrutiert. Die beiden Gruppen hatten sehr unterschiedliche Gründe für den Beitritt - die erste war von Idealismus und der Angst vor der Einberufung in die russische Armee getrieben, während die zweite eher von Abenteuerlust und nicht zuletzt der Möglichkeit einer bezahlten Beschäftigung motiviert war.

Die Befehlssprachen waren Englisch und Hebräisch, aber auch Jiddisch wurde in großem Umfang verwendet, da Jiddisch in der Praxis die gemeinsame Sprache der jüdischen Soldaten war.

Oberstleutnant John Henry Patterson



Oberstleutnant John Henry Patterson.
Von Quelle 1.

Kommandeur des Korps wurde der englische Oberstleutnant John Henry Patterson¹⁾ irisch-protestantischer Abstammung, der sich (aus mir unbekanntem Gründen) in Alexandria aufhielt.

Patterson war Ingenieuroffizier²⁾, spezialisiert auf den Bau von Eisenbahnen. Nach einiger Zeit in Indien kam er 1898 nach Afrika, um den Bau einer Eisenbahnbrücke über den Fluss Tsavo zu leiten. Während des Baus wurden indische und afrikanische Arbeiter von zwei Löwen gewaltsam misshandelt, die Patterson sofort erschoss.

Anschließend schrieb er das Buch *The Man Eaters of Tsavo*, das Präsident Theodore Roosevelt, selbst ein aktiver Großwildjäger, als „das spannendste Buch wahrer Geschichten, das je geschrieben wurde“ bezeichnet haben soll. Während des Burenkrieges diente John Henry Patterson in der kaiserlichen Yeomanry, wo er den Rang eines Lieutenant-Colonel erreichte und für seine Bemühungen mit dem Distinguished Service Order ausgezeichnet wurde.

Ein Skandal³⁾ führte 1908 dazu, dass er aus der Armee ausscheiden musste. Während einer Safari verliebte er sich in die Frau eines Offizierskollegen, während dieser fieberkrank in seinem Zelt lag. Der Ehemann erfuhr von der Affäre und beging Selbstmord, woraufhin das neue Paar die Safari fortsetzte...

Kapitän Joseph Trumpeldor



Kapitän Joseph Trumpeldor.
Von Quelle 7.

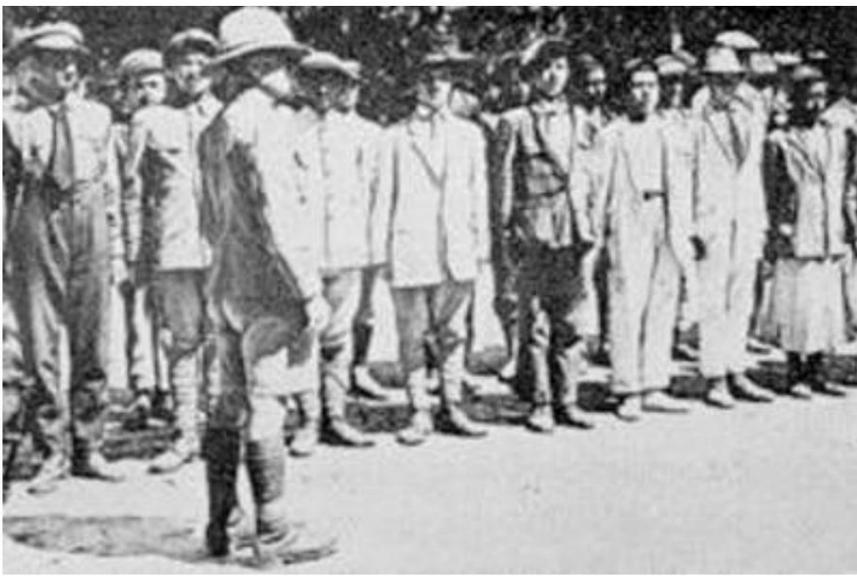
Der zweite Kommandant des Korps, Captain Joseph Trumpeldor [4\)](#) war ein prominenter Zionist mit militärischer Erfahrung aus der russischen Armee.

Trumpeldor trat 1902 der russischen Armee bei und nahm an den Kämpfen um Port Arthur teil, wo er den größten Teil seines linken Arms verlor. 1906 wurde er zum Offizier ernannt – angeblich der erste jüdische Offizier in der russischen Armee.

Er wanderte 1911 nach Palästina aus und kam nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs nach Ägypten, wo er sich zusammen mit einem anderen prominenten Zionisten – Vladimir (Ze'ev) Jabotinsky [5\)](#) – für die Gründung einer jüdischen Militäreinheit einsetzte.

Stärke und Organisation

Die Begeisterung für diesen möglichen Beitrag zum Kampf um die Befreiung Palästinas wurde nicht geteilt, aber da es nicht möglich war, Ausländer in eine Kampfeinheit zu holen, bot man den begeisterten Juden stattdessen die Möglichkeit, eine Holzkompagnie zu gründen.



Jüdische Freiwillige, vielleicht in Alexandria.
Aus Quelle 5.

Das war Ze'ev Jabotinsky nicht „militärisch“ genug, der dann nach England reiste, um seinen Kampf für die Schaffung einer jüdischen Kampfeinheit fortzusetzen – siehe unten unter „Die jüdische Legion“.

Unter den vielen Juden in den Flüchtlingslagern in Alexandria wurde schnell die notwendige Anzahl von Soldaten rekrutiert und die für die Funktion des Korps erforderliche Ausrüstung und das Material bereitgestellt.

Die Bildunterschrift lautet *Jüdische Freiwillige in England*. Der Soldat im Vordergrund trägt eindeutig eine Truppenuniform, weshalb das Bild eher im Nahen Osten aufgenommen wurde.



Nordamerikanische Maultiere aus einer neuseeländischen Trainingseinheit.
Von Quelle 6

Die Maultiere werden an manchen Stellen als aus dem "dunkelsten Afrika" stammend und ohne jegliche Schulbildung beschrieben, während sie an anderen Stellen als nordamerikanisch bezeichnet werden. Unabhängig von der Abstammung zeigten die Maultiere bereits weit über einen Monat nach ihrem Eintritt in das Corps hervorragende Leistungen.

Von englischer Seite wurde das Corps anderen "einheimischen" Einheiten gleichgestellt. Die jüdischen Offiziere, die aus den Reihen der Freiwilligen ausgewählt wurden, erhielten somit ein geringeres Gehalt als die englischen, was bereits bei den Zeitgenossen zu Unzufriedenheit führte.

Das Corps war in einen Stab und 4 Divisionen (*Truppen*) unterteilt - 2 "russische" und 2 "ägyptische". Jede Division bestand aus 4 Gruppen (*Sektionen*), die in 2 Teams (*Untersektionen*) unterteilt waren. Die Zugführer waren englische Leutnants mit jeweils einem jüdischen Leutnant als Stellvertreter. Die Gruppenführer waren Unteroffiziere und die Mannschaftsführer Unteroffiziere.

Truppenübersicht - Zion Mule Corps

Personal	Anzahl Ausrüstung und Material	Nummer
Oberstleutnant (englisch)	1 Pferde (für Offiziere und bestimmte Unteroffiziere) 20	
Kapitän (Stellvertreter)	1 Reitsattel 20	
Leutnants (Englisch)	5 Maultiere	750
Zweite Leutnants	5 Pack Sättel	750
Doktor <u>6</u> (erweiterter Rang eines Kapitäns)	1 Gewehr (Mauser) <u>7</u> , mit <u>Bajonetten</u> 1	362
Veterinäramt	Gewehrmunition (= 20 Schuss pro Waffe) 7.240 Intendant	
(zusätzlicher Rang eines Hauptmanns) 1	Revolver Staff	12
Sergeant 1	Revolvermunition (= 20+ Schuss pro Waffe) 273 Chief Sergeants 3 Gürtel 362 Dolmetscher	
	1 Patronentaschen	362
Feldwebel	25 Uniformen	477
Feldwebel, Hufschmied	1 Regenmantel	476
Feldwebel, Sattler	1 Decken 25	952
Unteroffiziere	Persönliche Ausrüstung (Kochtöpfe etc.)	475
Eisenwarenschmiede	5 Zelte	28
Sattelhersteller	5 Dichtung, Monteur	4
Besatzung (Original)	400 Dichtung, Sattler 482	4
Gesamt		

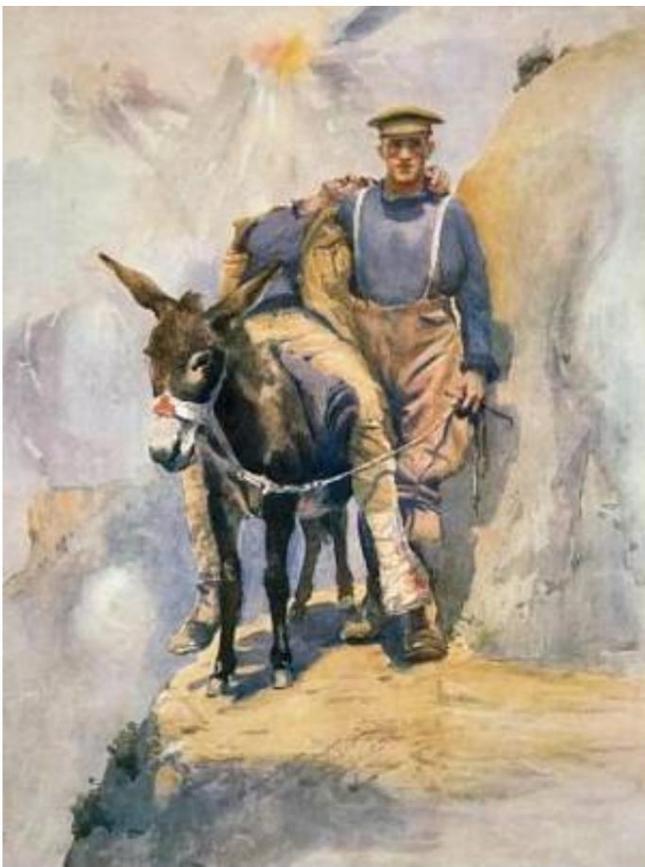
(Quelle 4)

Einheitskennzeichnung und Uniformierung



Variante des Schulterabzeichens
des Zion Mule Corps.
Von Quelle 9.

Das Schulterabzeichen des Corps ist in zwei Varianten zu sehen - der sehr einfache Davidstern, der zu Beginn gezeigt wird, und dieses kreisförmige Abzeichen. Meine Quellen können jedoch kein weiteres Licht auf die beiden Varianten werfen.



Simpson und sein Esel.
Gemalt von Horace Moore-Jones.

Meine Wiedergabe stammt
möglicherweise aus dem Dictionary of New Zealand
Biography, das auf jeden Fall eine ähnliche
Wiedergabe enthält.

Noch schweigender schweigen die Quellen über die Uniform, aber ich gehe davon aus, dass es sich um eine reguläre Khaki-Uniform handelte - in Leinenausführung (Truppenuniform) und/oder Felduniform Modell 1902.

Die Kopfbedeckung könnte sehr gut eine Kappe gewesen sein, die während der gesamten Kampagne häufig verwendet wurde, oder alternativ ein Tropenhelm.

Ich konnte keine Bilder finden, die Soldaten des Zion Mule Corps zeigen, aber sie könnten gut ausgegangen sein, wie in dieser Darstellung des australischen Soldaten John Simpson rd

Kirkpatrick, ab 3 Australian Field Ambulance, einer der Helden der Gallipoli-Kampagne.

Im Korpslager wehte eine "zionistische" Flagge, Seite an Seite mit dem Union Jack. Meine Quellen geben nicht an, wie diese Flagge aussah, aber sie hätte wie die nebenstehende aussehen können.



*Flagge des Ersten Zionistischen
Weltkongresses 1885 und
spätere israelische Nationalflagge.*



*Flagge des Zweiten Zionistischen
Weltkongresses im Jahr 1898.*

Auf dem Weg nach vorne

Drei Wochen nach seiner Aufstellung wurde das Corps vom britischen Oberbefehlshaber im Nahen Osten, Sir Ian Hamilton, inspiziert, und er äußerte sich zufrieden mit dem, was er sah, und war anscheinend so erfreut, dass er das Corps in die Truppe aufnahm, die stand ab Mitte April 1915 Gallipoli gegenüber.



Die Ziele für den 25. April 1915.

Das Korps wurde unter den Transportschiffen aufgeteilt:

HMT (*His Majesty's Troopship*) Hymettus: 1. und 2. Zug (die Russen) und das Personal, und **HMT Anglo-Egyptian:** 3. und 4. Zug (die Ägypter).

im Hinblick auf den Einsatz zusammen mit der englischen 29. *Infanteriedivision* bzw. der australischen *Neuseeländische Division*.

Lieutenant Colonel Patterson war nicht begeistert von der Aussicht, dass sein unerprobtes Korps in zwei Hälften eingesetzt würde – von denen eine außerhalb seines direkten Kommandos stehen würde, konnte die Entscheidung jedoch nicht rückgängig machen.

Die Befürchtungen des Oberstleutnants wurden nicht beschämt, denn bei den beiden „ägyptischen“ Zügen (145 Mann), die sich wundersamerweise drei Wochen nach der Landung auf dem Rückweg nach Alexandria befanden, ging „etwas“ schief

Ihre Maultiere wurden von Australiern und Neuseeländern übernommen. Der Grund ist nicht bekannt, aber Quelle 1 interpretiert ihn als Ausdruck der Opposition gegen die Idee einer jüdischen Militäreinheit.

In Alexandria durften die Soldaten nicht aussteigen und eine Meuterei brach aus – 60 Männer wurden festgenommen und 75 demobilisiert; Die 10 Vermissten bis zu 145 wurden während der Aktion verwundet - 6 durch feindliche Kugeln und 4 durch Maultiere - zusammen mit der *australischen und neuseeländischen Division*.

Quelle 1, auf der mehrere der anderen Quellen basieren, deutet darauf hin, dass es sich möglicherweise um einen *weniger als zufriedenstellenden Dienst handelte* ... das war die Ursache, fügt jedoch hinzu, dass die (englischen) Offiziere des Korps eher hätten dafür verantwortlich gemacht werden sollen die Soldaten wegen mangelnder Ausbildung und mangelnder Disziplin. Ob der wahre Grund geklärt werden kann, weiß ich nicht, aber es scheint schwierig, eine objektive Darstellung der Sache zu finden, wobei Sympathien und Antipathien eine große Rolle in der Darstellung des Themas spielen.

Über Lemnos erreichte die Flotte Moudros (beide griechische Inseln), den Basishafen der Expeditionstruppe. Hier lief die HMT Anglo-Egyptian auf Grund und es gelang ihr mit großem Aufwand und mit der unschätzbaren Hilfe von Soldaten eines indischen Maultierkorps [8](#), Soldaten (ca. 300) und Tiere auf das Transportschiff HMT Dundrennon zu überführen.

Vorne



Gallipoli, Strand "V"

Landung von Vorräten, Pferden und Munition, 6. Mai 1915 [9](#)). —

Zusammen mit der Invasionsflotte nimmt HMT Dundrennon nun Kurs auf Gallipoli, wo das Korps am 27. April 1915 am „V“ Beach mit dem Entladen beginnt – eine Operation, die sich über volle drei Tage erstrecken sollte, behindert durch feindliches Feuer und starken Regen.

Die erste Aufgabe des Corps besteht darin, 200 Maultiere mit Wasservorräten vom "V" Beach zu den hart bedrängten Streitkräften am "W" Beach [10](#)) zu schicken.



Gallipoli, "V" Beach - wie es 1922 erschien [11](#)).

Die Operation wurde durch feindliches Feuer erschwert, das nicht zuletzt die Maultiere erschreckte, aber das Korps löste die Aufgabe mit Bravour und mit nur wenigen verwundeten Soldaten und Tieren.

Lesen Sie über die Bemühungen des Corps während der Kampagne in *The Zion Muleteers of Gallipoli* von Martin Sugarman (Quelle [3](#)).

Audrey Herbert, die als Geheimdienstoffizierin in der New Zealand Division diente, schrieb in ihr Tagebuch [12](#)):

„Wir hatten auch eine bemerkenswerte Gruppe von Männern bei uns, die mehr als verdächtig waren und deren Anwesenheit die wildesten Gerüchte nährte. Diese hießen Zionisten, Zioniten und viele andere Namen. Es waren die jüdischen Exilanten aus Syrien, die sich um sie kümmerten die Maultiere und stellten unter Colonel Patterson das Mule Corps dar, das bei der Löwenjagd berühmt war. Sie leisteten sehr gute Dienste und bewiesen den größten Mut. Bei mehreren Gelegenheiten sah ich die Maultiere und die Männer des Mule Corps in Stücke gerissen völlig ruhig unter ihren Schützlingen.“

Disziplinarische Probleme

Es muss allerdings hinzugefügt werden, dass nicht alles „Freude und Spaß“ war, da es in Ruhephasen mitunter zu so gravierenden Disziplinarproblemen bei Einzelnen und Gruppen kam, dass zu körperlichen Züchtigungen gegriffen werden musste, um die Störenfriede zu bändigen. Obwohl die Bestrafung durch Auspeitschen in der englischen Armee 1881 abgeschafft wurde, erwähnt Quelle [1](#) mehrere Fälle dieser Form der Bestrafung des Ungehorsams.

Die Hauptursachen der Probleme hatten ihren Ursprung in der Improvisation der Korps und den sehr unterschiedlichen kulturellen Hintergründen der Soldaten. Die idealistischeren „Russen“ bereiteten offenbar weniger Probleme als die „Ägypter“. Eine weitere Ursache für Probleme war rein sprachlicher Natur, denn selbst Kommandant und Stellvertreter konnten sich ohne Dolmetscher nicht verständigen – der Oberstleutnant konnte kein Russisch, Jiddisch oder Hebräisch, der Stellvertreter kein Englisch .

Den Soldaten wurde eine Unterstützung ihrer Familien während ihres Fronteinsatzes in Aussicht gestellt, doch die Unterstützung blieb aus oder hielt sich nicht an die Versprechen. Die Soldaten klagten über Diskriminierung, weil sie nicht die gleichen Urlaubsmöglichkeiten erhielten wie andere. Sie beklagten sich auch darüber, dass die englischen Offiziere sie mit Verachtung, Härte und anscheinend sogar noch schlimmer behandelten als ägyptische Arbeiter, auf die anscheinend alle herabsahen.

Wie dem auch sei, es muss festgestellt werden, dass die Soldaten wahrscheinlich mit ihren Feldaufgaben vertraut waren oder sie zumindest im erforderlichen Umfang erlernten, während Offiziere und Unteroffiziere dies nicht waren

zur Lösung ihrer Führungsaufgaben geschult.



Medaille für herausragendes Verhalten.

Reproduziert

aus *The Wonder Book of Soldiers*,
Ward, Lock & Co, London, ohne Jahr
(um 1915).

Die Gesamtverluste des Korps werden mit 14 Toten und mehr als 60 Verwundeten berechnet. Die Zahlen variieren von Quelle zu Quelle. Quelle 3, aus der diese Zahlen stammen, bezieht sich auf Studien bis September 2000 von Verwundetenlisten verschiedener Feldlazarette.

Drei Soldaten wurden mit *der Distinguished Conduct Medal* ausgezeichnet und mehrere wurden im Tageskommando erwähnt (*in Depeschen erwähnt*).

Die Jüdische Legion

Die strategischen Überlegungen, die zur Landung in Gallipoli führten, machten für die Soldaten, die mehr darauf bedacht waren, sich aktiv an der Befreiung Palästinas von der türkischen Besatzung zu beteiligen, wenig Sinn. Wie bereits erwähnt, reiste Vladimir Jabotinsky nach England, wo er einer der Hauptakteure in einer umfangreichen Lobbyarbeit war, die im August 1917 zur Aufstellung eines Bataillons jüdischer Freiwilliger führte.



Die königlichen Füsiliere.

Zigarettenkarte Nr. 30 aus der Serie *Army Badges*, herausgegeben 1939 von der Tabakfirma Gallaher Ltd.

Die jüdische Legion oder das jüdische Regiment, wie der ursprüngliche „Arbeitstitel“ lautete, wurde zum Sammelbegriff für drei Bataillone jüdischer Freiwilliger. Ursprünglich hätte es ein unabhängiges Regiment sein sollen, aber eine solche Ehre und ein separates Zeichen würde der Einheit nur verliehen, wenn sie sie im Kampf verdient hätte. Stattdessen werden die drei unten genannten Bataillone als Bataillone in The Royal Fusiliers (City of London Regiment) erstellt.

Auf der Rückseite der Karte steht folgendes:

Dieses berühmte Londoner Regiment wurde 1685 von James II gegründet. Sie waren das erste Regiment, das mit Gewehren ausgerüstet war, und ihre Funktion bestand darin, die Artillerie der damaligen Zeit zu schützen. Viele ihrer frühen Rekruten kamen von den berühmten London Train Bands, und sie haben das Privileg, mit aufgepflanzten Bajonetten, fliegenden Fahnen und schlagenden Trommeln durch die Stadt zu marschieren. Ihre Ehrungen zeigen einen langen Dienst aus Namur, 1695.

38. (Dienst-) Bataillon Royal Fusiliers

Einige der Soldaten waren Schneider oder Arbeiter aus der Bekleidungsindustrie und dem Bataillon - 38. (*Dienst*) *Bataillon Royal Fusiliers* – bekam damals auch den Spitznamen *The Tailors*. Unter den Soldaten waren auch 60 Veteranen des *Zion Mule Corps*, darunter Lt. Col. John Henry Patterson, der das Kommando über das Bataillon erhielt. Jabotinsky selbst wurde nach einigen Papierkram-Herausforderungen zum Oberleutnant ernannt und diente als Zugführer.



*Vladimir Jabotinsky als
Oberleutnant in The
Royal Fusiliers.
Von Quelle 7.*



*Oberstleutnant Elieser Margolin.
Aus Quelle 12.*

39. (Dienst-) Bataillon Royal Fusiliers

In Amerika wurde eine ähnliche Lobbyarbeit für die zionistische Sache und die Rekrutierung von Soldaten für ein anderes Bataillon durchgeführt, das später zum *39th (Service) Battalion Royal Fusiliers* wurde, das den Spitznamen *The Americans* erhielt, nachdem die Soldaten zu den jüdischen Bevölkerungsgruppen in Amerika, Kanada und Amerika gehörten Argentinien.

Der Kommandeur dieses Bataillons wurde Lieutenant Colonel Eliezer Margolin [13](#), ein australischer Offizier mit Kampferfahrung aus Gallipoli und der Westfront.

40. (Dienst-) Bataillon Royal Fusiliers

Nach der Befreiung der südlichen Teile Palästinas schlossen sich Hunderte von jüdischen Männern und Frauen dafür an

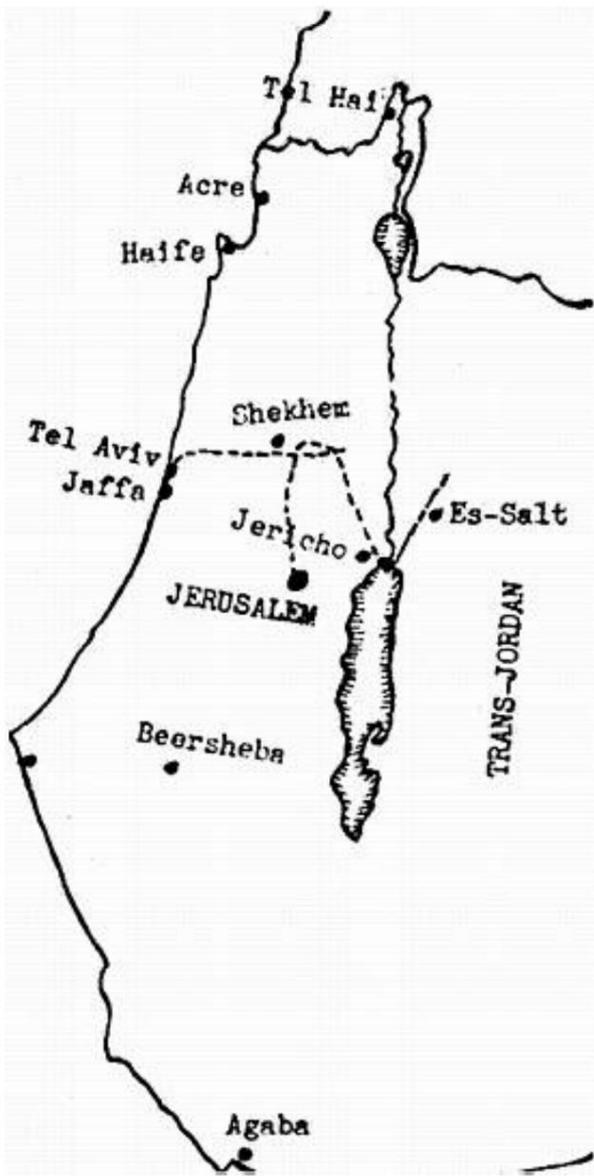
englische Armee, die jedoch kein besonderes Interesse an diesen Freiwilligen zeigte. Auf politischen Druck hin wurde jedoch am Ende der Geschichte ein drittes jüdisches Bataillon – *das 40. (Dienst-) Bataillon Royal Fusiliers* – geschaffen. Die Frauen wurden jedoch abgewiesen, die anderen Freiwilligen aber – zusammen mit 92 ehemaligen türkischen Kriegsgefangenen jüdischer Abstammung – zur Ausbildung nach Ägypten geschickt. Das Bataillon erhielt den Spitznamen „*Die Palästina*“. Zum großen Leidwesen der Soldaten endete der Krieg jedoch, bevor sie bereit waren, an die Reihe zu kommen.

gab auch 2 Reservebataillone in England - *das 41. und Fusiliers, 42. (Reserve) (Service) Battalion, Royal Es* die den Personalersatz für die anderen drei Bataillone lieferten.



Waffeninspektion bei 39th Bn. Königliche Füsiliere vor Jerusalem, 1918.
Von Quelle 1.

Vorne



38. und 39. Bataillon, Königliche Füsiliere
Einsatz in Palästina 1918.

Von Quelle 9.

Die Bemühungen in Palästina, die in meinem Artikel General Sir Edmund Allenbys gemeinsame Operationen in Palästina, 1917-1918 kurz erörtert wurden, fanden offizielle Anerkennung.

Generalmajor Chaytor erklärte anschließend 14): "Indem Sie die Jordanfurten erzwungen haben, haben Sie in nicht geringem Maße dazu beigetragen, den großen Sieg von Damaskus zu erringen."

Erste Judäer

Das 38. Bataillon wurde am 9. September 1919 in *First Judeans* umbenannt und erhielt die Menora als Regimentsabzeichen.



Regimentsabzeichen - Erste Judäer, 1919.
Von Quelle 9.

Das Bataillon wurde jedoch bald darauf im Einklang mit den anderen Bataillonen demobilisiert.

Das Zeichen zeigt den siebenarmigen Leuchter (*Menora*) und die hebräische Inschrift *Kadima*, was *Vorwärts* oder nach Osten bedeutet. Es war genau ein Brandzeichen in dem Stil, den man sich von vornherein erhofft hatte, in die Schlacht tragen zu können, den sich die Bataillone aber erst leisten mussten - und somit auch verdienten.

Uniformen



"The Jewish Legion",

39th (Service) Battalion,
Royal Fusiliers (City of London Regiment),
1918-1919.

Gezeichnet von RJ Marrion.

Von links:

1. Englischer Staff Sergeant der Royal Fusiliers, der dem 39. Bataillon während seiner Ausbildung in England zugeteilt war.
2. Ein amerikanischer Freiwilliger auf dem Weg zu einem Trainingslager in Fort Edward in Nova Scotia (Kanada). Als militärisches Abzeichen wird eine weiße Armbinde mit blauer und roter Aufschrift getragen.
3. Gefreiter in Truppenuniform aus Segeltuch. Der Soldat ist bereit für die Nachtpatrouille und hat Lumpen um seine Stiefel gewickelt, um das Geräusch zu dämpfen, und Lumpen um seine Knie, um sie vor scharfen Steinen, Dornen und dergleichen zu schützen. Die Abzeichen des Bataillons werden auf der Schulter getragen.
4. Gefreiter in Truppenuniform aus Segeltuch. Anstelle einer Jacke wird ein graublaues Hemd ohne Kragen getragen.
5. Hauptmann in Felduniform.

In Quelle 10 gibt es einen ausführlicheren Text für die Platte. Die Abzeichen über den drei Flaggen sind das Mützen- und Schulterabzeichen der Königlichen Füsiliere und (in der Mitte) der siebenarmige Leuchter *der Ersten Judäer*.

Schulterabzeichen, Federn und Federn



38. Bataillon,
Königliche Füsiliere.



39. Bataillon,
Königliche Füsiliere.



40. Bataillon,
Königliche Füsiliere.

Quelle 1 bezeichnet die Farbe des 38. Bataillons ausdrücklich als rot, trotz der offensichtlichen Angabe eines roten Davidsterns auf einem Soldaten des 39. Bataillons in der obigen Zeichnung.

Die Davidsterne wurden auf einem khakifarbenen Hintergrund getragen.

Internet-Bildersammlung Zeichen des Widerstands Dan „Möbius“ Sieradski zeigt in Bild 21 drei Marken wie hier.

Bild 14 in derselben Sammlung zeigt ein hellblau-weißes Banner mit der Inschrift *First Judeans* in Rot und dem siebenarmigen Leuchter, ebenfalls in Rot. Eine hebräische Inschrift ist in weißen Buchstaben angegeben; Als Quelle wird das Jabotinsky-Museum angegeben. Ich kenne die Details dieser Registerkarte nicht, sie ist möglicherweise nicht offiziell, aber sie wurde möglicherweise im Zusammenhang mit der Gründung am 9. September 1919 vorgelegt.

Drei der fast 80 Banner der Royal Fusiliers aus dem Ersten Weltkrieg – *Megiddo, Nablus und Palästina 1918* – stammen vom 38. und 39. Bataillon. *Palästina 1918* ist einer der 10 Luftschlangen, die ausgewählt wurden, um auf den Regimentsbannern getragen zu werden.



Jüdische Soldaten an der Klagemauer in Jerusalem, 1918. Von der Jüdischen Legion.

Schließen

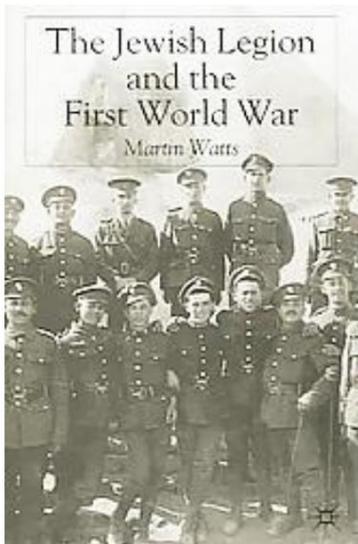
Diese Präsentation hat nur an der Oberfläche der Geschichte des Zion Mule Corps und später der Jüdischen Legion gekratzt.

Die große Politik übte einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Dinge aus, darunter nicht zuletzt die vielen Konflikte, die der Gründung Israels als unabhängiger Staat im Jahr 1948 vorausgingen.

Lieutenant Colonel Patterson veröffentlichte zwei Bücher über seine Erfahrungen mit den jüdischen Soldaten:

- *Mit den Zionisten in Gallipoli*, Hutchinson, London 1916
- *With the Judeans in the Palestine Campaign*, Hutchinson, London 1922

Letzteres wurde kürzlich von der Naval & Military Press, London, neu veröffentlicht, aber es war eine Erwähnung des Gallipoli-Buches in einem englischen Antiquariatskatalog, der meine Geschichte begann ...



Kürzlich ist auch eine scheinbar recht umfangreiche "Regimentsgeschichte" erschienen:

- *Die jüdische Legion und der Erste Weltkrieg* von Martin Watts, Palgrave MacMillan, Basingstoke, 2004, ISBN 1-40393-921-7. Preis: ca. 58,00 £.

Ich kenne das Buch nicht, aber der Verlag hat unter anderem das einleitende Kapitel, das auf seiner Website verfügbar ist, und hier ist ein Überblick über die Geschichte des Zion Mule Corps und der Jüdischen Legion. Sehen

Quellen

1. *War & Hope - a History of the Jewish Legion* von Elias Gilner, Herzl Press, New York 1969.
2. *The Jewish Legion in World War I*, herausgegeben vom Museum der Israelischen Verteidigungsstreitkräfte „Beit Hagdudim“, ca. 1978.
3. *Army Service Corps 1902-1918* von Michael Young, Leo Cooper, London 2000, ISBN 085052-730-9. .
4. The Zion Muleteers of Gallipoli von Martin Sugarman (Jewish Virtual Library).
5. Von Hashomer zu den israelischen Verteidigungskräften – bewaffnete jüdische Verteidigung in Palästina von Me'ir Pa'il (Israelisches Außenministerium).
6. The New Zealanders at Gallipoli von Fred Waite, Whitcombe and Tombs, Auckland/Neuseeland 1919 (New Zealand Electronic Text Centre).
7. Die jüdische Legion (Wikipedia).
8. Die Jüdische Legion (Land Forces of Britain, the Empire and Commonwealth).
9. Die Jüdische Legion im Ersten Weltkrieg in Palästina, 1914-1918 (Jewish East End of London Photo Galerie).
10. The Jewish Company of the Shanghai Volunteer Corps im Vergleich zu anderen jüdischen Diaspora- Kampfeinheiten von Benis M. Frank (World War 1 Document Archive).
11. The Zion Mule Corps, the Jewish Legion, and their Irish Commander, Colonel John Henry Patterson von Yanky Fachler (The Jewish Veteran, Band 58, Nummer 1 (ca. 2000)).
12. Russische Juden in der Schlacht von Gallipoli (Vladimir Kroupnik).

Nachtrag - Museum der Jüdischen Legion

Während eines Urlaubs in Israel im Jahr 1978 hatte ich die Gelegenheit, das Museum der Jüdischen Legion Beit Hagdudim in der Nähe der Stadt Netanya zu besuchen. Das Museum befindet sich im landwirtschaftlichen Kollektiv Avichayil, das in den 1930er Jahren von ehemaligen Soldaten der Legion gegründet wurde.

Ich schäme mich zu sagen, dass ich mich nicht an viel von meinem Besuch auf der Website erinnere, aber die Quellen 1 und 2 stammen von diesem Besuch. Ich erinnere mich jedoch an ein Diorama, das das Zion Mule Corps in Gallipoli zeigte; Die Maultiere wurden mit britischen Zugpferden (in Plastik) gezeigt, und die Soldaten waren, soweit ich mich erinnere, Infanteristen aus dem 1. Weltkrieg der englischen Spielzeugfirma Crescent (ebenfalls in Plastik).

Das Museum existiert noch, und Erwähnungen im Internet bringen die Warnung, die man bei Museumsbesuchen im Ausland beachten sollte... Rufen Sie zuerst an, da die Öffnungszeiten ohne Vorankündigung variieren können!



Eine Gruppe von Soldaten aus dem 38. (Service) Bn. Königliche Füsiliere, Palästina, 1918.
Von Quelle 9.

Pro Finsted

Anmerkungen:

- 1) John Henry Patterson (1867-1947) (jüdischer Kriegsveteran der Vereinigten Staaten)
- 2) Die meisten Quellen stimmen über den Hintergrund überein; Quelle 3 erwähnt, dass Patterson ein Reserveoffizier im Army Service Corps war.
- 3) Die Geschichte soll eine der Inspirationsquellen für Ernest Hemingways Kurzgeschichte „The Short Happy Life of Francis Macomber“ (1936) gewesen sein. Interessierte können diesem Thread z.B. im Internet zu suchen, wo es viele Informationen gibt, einschließlich der Kurzgeschichte.
- 4) Joseph Trumpeldor (1880-1920) (Wikipedia).
- 5) Der Russe Vladimir (Ze'ev) Jabotinsky (1880-1940) (Wikipedia) war Journalist und Autor und nicht zuletzt ein aktiver Kämpfer und Agitator für die zionistische Sache. 1914 wurde er als Korrespondent einer russischen Zeitung nach Europa geschickt.
- 6) Korpsarzt war (Captain) Meshulam Levontin, der 1930 Magen David Adom - das israelische "Rote Kreuz", gründete, dessen Kennzeichen ein roter Davidstern ist. (Quelle 4)
- 7) Es ist zweifelhaft, ob diese Gewehre türkisch waren oder aus Depots der ägyptischen Polizei stammten. (Quelle 1) Allerdings sind sich die Quellen anscheinend alle einig, dass es sich um Mauser-Gewehre handelte.
- 8) Siehe meinen Artikel *The Indian Army - On training units during the First World War*, in dem *das Indian Mule Cart Transport Corps* erwähnt wird. Quelle 1 erwähnt, dass die Indian Force unter dem Kommando von Captain Alexander stand, der möglicherweise der HM Alexander ist, der später im Rang eines Majors das Kommando über das Indian Mule Corps übernimmt.
- 9) Aus *On Land & Sea at the Dardanelles* von TC Bridges, Collins' Clear Type Press, London c. 1915,

10) Auf dem Landeplatz am "W" Beach, siehe meinen Artikel Uniform Postkarte - The Lancashire Fusiliers, 1918.

11) Aus *History of the Great War: Operations – Gallipoli, Band I* von Brigadier-General Aspinall Oglender, William Heinemann Ltd, London 1932,

12) Aus Mons, Anzac & Kut von Aubrey Herbert, Hutchinson & Co. Ltd., London 1919 (Carrie Electronic Library).

13) Eliezer Lazar Margolin (1874-1944) wurde in Russland geboren; wanderte 1892 nach Palästina und 1900 nach Australien aus. Für seine Taten in Gallipoli wurde ihm der Distinguished Service Order verliehen; In der australischen Armee diente er beim 16. (Infanterie-) Bataillon der australischen imperialen Streitkräfte. Als er 1917 verwundet wurde, hatte er den Rang eines Majors und war der zweite Kommandeur des Bataillons.

Während seiner Genesung in London wurde er überredet, das Kommando über *das 39th (Service) Battalion Royal Fusiliers* zu übernehmen . Lesen Sie den Rest der Geschichte in Quelle 11.

14) Jüdische Rolle im Ersten Weltkrieg (Palästina-Fakten).